



BVDG

BUNDESVERBAND
DEUTSCHER GEWICHTHEBER

Bundesverband Deutscher Gewichtheber e.V. | Badener Platz 6 | 69181 Leimen

Bundesverband
Deutscher Gewichtheber e.V.

Badener Platz 6
69181 Leimen

+49 6224 975110
+49 6224 975114
info@bvdg-online.de
<http://www.bvdg-online.de>

Pressemitteilung

Deutsches Gewichtheber-Team feiert bei EM zahlreiche Erfolge

Mit einer starken Ausbeute von acht Mal Edelmetall waren die deutschen Gewichtheberinnen und Gewichtheber bei den Europameisterschaften im albanischen Tirana so erfolgreich, wie seit mehr als 20 Jahren nicht mehr.

Leimen/Tirana. Die deutschen Gewichtheberinnen und Gewichtheber kehren mit acht Medaillen und einigen Bestleistungen von den Europameisterschaften in Albanien zurück. So gewann Lisa Marie Schweizer in Tirana einen kompletten Medaillensatz. Die Sportpolizistin, die in der Bundesliga mit dem AV 03 Speyer erst Ende April die Deutsche Meisterin wurde, sicherte sich den Titel der Vize-Europameisterin in der Gewichtsklasse bis 71 Kilogramm. In der Teildisziplin Reißen war die 26-Jährige nicht zu schlagen und gewann Gold. Im Stoßen absolvierte Lisa Marie Schweizer ebenfalls drei gültige Versuche und holte Bronze, so dass ihr in der Zweikampfwertung die Silbermedaille gewiss war.

Vereinskollege Simon Brandhuber (Gewichtsklasse bis 61 kg) jubelte ebenfalls über den Vize-Europameistertitel. Silber im Reißen (134 kg) und Bronze im Stoßen (152 kg) sicherten dem 30-jährigen den zweiten Gesamtrang. In der Teildisziplin Stoßen spielte Jon Luke Mau vom TSV Blau-Weiß Schwedt in der selben Gewichtsklasse seine ganze Stärke aus und gewann mit 156 kg die Silbermedaille.

Vertreten durch
Florian Sperl
Präsident BVDG

Eintragung im Vereinsregister
Amtsgericht Heidelberg
Registernummer: 1424

Volksbank Kurpfalz e.G.
IBAN DE75 6709 2300 0033 0401 56
Umsatzsteuer-ID:
DE 143 295 30

Im Reißen verpasste der 23-Jährige eine bessere Platzierung, belegte jedoch einen guten fünften Rang. Mit der Bronzemedaille im Reißen kehrt Nina Schroth (AC Mutterstadt) von der EM zurück. In der Klasse bis 81 kg brachte die 30-Jährige 101 kg zur Hochstrecke. Im Stoßen gelang Schroth lediglich ein gültiger Versuch, so dass sie den Zweikampf auf Platz fünf abschloss. Raphael Friedrich vom AC Chemnitz (Gewichtsklasse bis 89 kg) schraubte seine persönlichen Bestleistungen im Reißen, Stoßen und im Zweikampf nach oben und wurde Neunter. Max Lang (AC Mutterstadt) wurde in der Endabrechnung der Klasse bis 73 kg Fünfter.

Alle Athletinnen und Athleten des Nationalkaders trainieren im Bundesleistungszentrum in Leimen und wurden in Tirana von Bundestrainer Almir Velagic betreut. „Acht Medaillen. So erfolgreich waren wir seit 22 Jahren nicht mehr“, freute sich der ehemalige Weltklasseheber, der erst seit Januar dieses Jahres Bundestrainer ist. „Lisa Marie hat einen perfekten Wettkampf gemacht, auch Simon hat gezeigt, was er leisten kann, wenn er fit ist. Jon ist knapp an einer Medaille im Zweikampf vorbeigeschrammt und Nina ist im Reißen immer für Edelmetall gut“, fiel die Analyse des 40-Jährigen insgesamt überaus positiv aus. „Leider hat sich Matthäus Hofmann beim Warmmachen einen Anriss des Meniskus zugezogen“, musste Velagic jedoch auch einen Rückschlag hinnehmen. „Für Matthäus ist das sehr bitter, aber er wird sich wieder herankämpfen. Wir sind ein tolles Team und unterstützen uns gegenseitig. Ich bin sehr, sehr stolz auf die Mannschaft.“

Während auf die meisten Heberinnen und Heber jetzt drei Wochen Urlaub warten, wird Simon Brandhuber am Sonntag, 19. Juni bei einem ganz besonderen Wettkampf an die Hantel gehen: beim Yossef-Romano-Gedächtnis-Turnier. Yossef Romano war israelischer Gewichtheber und eines von zwölf Opfern der gescheiterten Geiselnbefreiung, nachdem bei den Sommerspielen 1972 in München Terroristen das Olympische Dorf überfielen und Israelis in ihre Gewalt brachten. „Es ist an uns, sich stets bewusst zu machen, dass alle friedliebenden Menschen zusammenstehen müssen, um stärker zu sein als Gewalt und Hass. Das galt vor 50 Jahren und das gilt erst recht heute. Frieden, Freiheit, Demokratie – diese Werte gilt es stets zu verteidigen“, erklärt Florian Sperl, Präsident des Bundesverbandes Deutscher Gewichtheber. „Wir sind den Organisatoren des Eichenauer SV zutiefst dankbar für die Ausrichtung des Turniers.“

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer tragen dazu bei, dass die Opfer dieser terroristischen Tat niemals vergessen werden“, so Florian Sperl. (BVDG-Pressé/Jan Kotulla)

Informationen nicht zur Veröffentlichung:

Bei Rückfragen zum Yoseff-Romano-Gedächtnis-Turnier wenden Sie sich bitte an Maximilian Lemberger vom Eichenauer SV: Gedaechtnisturnier@gewichtheben-esv.de

Bei Rückfragen zu Verbandsthemen bzw. im Zusammenhang mit den Wahlen der European Weightlifting Federation am 25./26. Juni in Tirana/Albanien wenden Sie sich bitte an Florian Sperl: sperl@bvdg-online.de